

## Was ist und wie entsteht „gute Regulierung“?

### *Disposition*

1. Was heisst „gute Regulierung“?
2. Kriterien und Massstäbe einer „guten Regulierung“
3. Methodische Vorbereitung als Voraussetzung für gute Gesetzgebung
4. Zusammenfassung

## Legistische Grundsätze

1. Grundsatz der Notwendigkeit
2. Grundsatz der Subsidiarität
3. Grundsatz der Adäquanz
4. Grundsatz der Praktikabilität
5. Grundsatz der Akzeptanz
6. Grundsatz der Responsivität
7. Grundsatz der Kontinuität
8. Grundsatz der Kohärenz
9. Grundsatz der Konzentration
10. Grundsatz des Vertrauens
11. Grundsatz der Kommunikation
12. Grundsatz der Kostengünstigkeit

*Luzius Mader*, Regulierung, Deregulierung, Selbstregulierung: Anmerkungen aus legistischer Sicht, in: ZSR 2004, II. Halbband, S. 139 ff.

Botschaft zur formellen Bereinigung des Bundesrechts vom 22. August 2007, in: Bundesblatt 2007, S. 6139 f.

## Phasen des Rechtssetzungsprozesses

1. Impulsgebung
2. Analyse des Ist-Zustandes
3. Festlegung und Präzisierung der Zielsetzungen
4. Konzeptionelle Vorarbeiten
5. Redaktion des Entwurfs
6. Überprüfung des Entwurfs
7. Beschlussfassung
8. Publikation
9. Inkraftsetzung
10. Kontrolle der Wirkungen und Korrektur von Mängeln

*Georg Müller/Felix Uhlmann*, Elemente einer Rechtssetzungslehre, 3. Auflage, Zürich/Basel/Genf 2013, S. 72 ff.